

2013-07-16

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 09.04.2013

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr König eröffnete die 3. Sitzung des Ortschaftsrates 2013 und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Beschlussfähigkeit besteht, da von 5 Mitgliedern 5 anwesend sind.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2013**

Der Niederschrift vom 12.03.2013 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 . 0

4 Einwohnerfragestunde

4.1. Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1

Durch Frau Halbritter wird darauf hingewiesen, dass sich in der Brambacher Str. Spurrinnen ausgebildet haben. Dadurch wird ihre Hauswand bei Regen durch Spritzwasser geschädigt. Bereits vor ca. 3 Jahren wurde hierzu schon einmal eine Eingabe durch Frau Halbritter dazu gemacht.

Der Ortschaftsrat unterstützt und bestätigt dieses Anliegen und bittet um Abhilfe.

V: A 66 Kontrolle

4.2. Herr Hoffmann, Burgreinaer Str. 9

Herr Hoffmann teilt mit, dass sich Touristen negativ über den Zustand des Schlosses in Großkühnau geäußert hätten. Der Sanierungsbedarf wäre augenscheinlich und dies zieht keine Touristen nach Dessau-Roßlau.

Weiterhin übt Herr Hoffmann Kritik an der Kulturstiftung, dem Biosphärenreservat, der Kirchenvertretung und dem WWF. Diese würden kein Interesse am Dorfleben zeigen und haben auch noch nie eine Ortschaftsratssitzung besucht. Eine Zusammenarbeit zwischen OR und diesen „Einrichtungen“ ist damit nicht möglich.

Weitere Kritik wird an fehlenden Versorgungseinrichtungen geübt. Da auch in Großkühnau die Bevölkerung immer Älter wird, ist dies für die Zukunft ein Problem.

5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

5.1 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5.1. Herr König – Kirchweg/Baumschulenweg

Durch einige Anwohner dieser Straßen wurde mitgeteilt, dass diese Post vom Ordnungsamt erhalten haben, wegen nicht geräumter Fußwege bei Schneefall. Ähnliches wurde durch Anwohner der Brambacher Str. berichtet.

Den Anwohnern wurde in dem Schreiben mit einem Ordnungsgeld gedroht.

Durch den Ortschaftsrat stößt dies auf Unverständnis. Im Kirchweg und im Baum-
schulenweg gibt es keine durchweg ausgebauten Fußwege.
Solche Maßnahmen stoßen auf Unverständnis, da oftmals Wege vor Grundstücken
der Stadt nicht geräumt werden.
Kritik besteht z. B. an der schlechten bzw. fehlenden Beseitigung des Schnees auf
dem Radweg von Großkühnau in Richtung Ziebigk (Schulweg).

V: A 32, A 66

5.2 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

entfällt

5.3 Zuwendungen

5.3. Durch den Heimat- und Traditionsverein Großkühnau e.V. wurde ein Antrag auf
finanzielle Unterstützung gestellt. Die Gelder werden für die Ausgestaltung des Dorf-
festes am 30.04.2013 verwendet.

Finanzierungsplan:	Eigenmittel:	685,00 €
	beantragte Zuwendung durch d. Stadt	200,00 €
	insgesamt:	885,00 €

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

V: Ref. 08

5.4 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

**TOP 5.1. vom 12.03.2013 - Herr Reichelt, Burgrainer Str. 8 – schenkt kleine
Tanne – OR favorisiert Pflanzung vor Rathaus Großkühnau**

Nach nochmaliger Diskussion zum Standort der Neupflanzung wird sich gegen die
Pflanzung entschieden. Grund ist die dann gestörte Sichtachse auf das Rathaus.

Anmerkung: Durch den Ortschaftsrat wird angefragt, ob der Kauf einer Beleuchtung für das Rathaus möglich ist. (Weihnachtsbeleuchtung) Hier werden evtl. „Leuchtketten“ in Betracht gezogen, die dann zwischen den Fenstern hängen.

V: Ref.08

TOP 5.2. vom 12.03.2013 Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 Busverbindung Richtung Domäne, Skonto, Baumarkt Praktiker

Durch den Ausbau der Straßenbahn in Richtung Dessau-West 2002, kam es mit der Fertigstellung zu einem Neuzuschnitt der Buslinien. Paralleler Busverkehr vom Hauptbahnhof nach Alten hinsichtlich der Stärkung der Straßenbahn sollte vermieden werden. Einhergehend mit dem Rückgang der Bevölkerung in Dessau, kam es zudem zum Rückbau der Wohnbebauung am Triftweg. Infolgedessen verzeichneten wir einen Rückgang der Fahrgastzahlen auf der noch verbliebenen Linie 16. Nach Abwägung des Fahrgastaufkommens erfolgte deshalb keine weitere Bedienung der Haltestellen in der Weststr. (seit 2006), sondern nur noch über die Haltestelle Mannheimer Straße.

Eine Änderung der Linienführung und Andienung der Haltestellen durch andere Linien ist aktuell nicht vorgesehen. Wir bitten um Verständnis und um Nutzung der Haltestelle Rodebillestraße, um zu den Einkaufsmöglichkeiten zu gelangen.

Antwortschreiben an Frau Halbritter ist erfolgt.

TOP 6.1. vom 12.03.2013 - Stand der Erkenntnisse zum Friedrichsplatz/Widerspruch des Ortschaftsrates

Ein Antwortschreiben von Herrn Mosch – Referatsleiter Ortschaften und Örtliche Verwaltung Rodleben wurde durch Frau Gleichmann übergeben.

Der Ortschaftsrat nimmt dies zur Kenntnis, behält sich aber vor, dazu noch einmal zu antworten.

Durch das Amt 72 – Stadtpflegebetrieb wird folgendes mitgeteilt:

Nach der Ortschaftsratssitzung fand ein Treffen mit Frau Pöcking vom Heimatverein vor Ort statt. Dabei wurde ein vom Grünflächenmanagement ein Plan übergeben, um die benötigten Flächen maßstabsgerecht einzutragen. Es wurde bereits vor Ort durch mögliche Umstellungen von Festzelt und Hüpfburg eine Lösungsvariante gefunden. Frau Pöcking wird noch einmal mit dem Eigentümer des Grundstücks sprechen, dessen Zufahrt im Festbereich liegt, um eine temporäre Teilnutzung der Zufahrt abzusprechen. Sollte dies schwierig werden, hat das Grünflächenmanagement Unterstützung beim Gespräch angeboten. Es gab noch keine Rückmeldung vom Heimatverein.

In der Zwischenzeit ist der Anzeige zur Flächennutzung für die Maiveranstaltung auch beim Grünflächenmanagement eingegangen.

→Anfragen an M. Krause, Grünflächenmanagement

Eine weitere Zuarbeit gab es vom Tiefbauamt:

Herrn Mosch wurde mit E-Mail vom 25.03.2013 der Schriftverkehr bezüglich Grundstückszufahrt Friedrichsplatz 15 mit Herrn König übergeben.

Die Grundstückszufahrt führt über eine Grünfläche, die in der Verwaltung des Eigenbetriebes Stadtpflege steht. Alternative Flächen für das Festzelt sind daher durch den Ortschaftsratsrat bzw. Ref. 08 mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege abzustimmen. Im Schreiben des Eigenbetriebes Stadtpflege vom 11.01.2013 an Herrn König wurden bereits alternative Standorte vorgeschlagen. Das Tiefbauamt ist bei der Festlegung des Standortes für das Festzelt zu hören. Das Tiefbauamt wird jedoch aus vorgenannten Gründen nicht die Organisation eines geeigneten Standortes für das Festzelt bzw. einem anderen Festzelt führen.

Anmerkung:

Die Lage der Grundstückszufahrt steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Bebauung des Grundstücks Friedrichsplatz 15, für die ein Baugenehmigungsverfahren durch die Bauordnungsbehörde durchgeführt wurde.

Anmerkung: Durch den Ortschaftsratsrat wird die Bitte geäußert, die Grünfläche am Friedrichsplatz gegenüber dem „Festplatz“ umzugestalten. Hierzu ist die Hilfe der Verwaltung notwendig. Pläne zur Umgestaltung gab es bereits im Dorfentwicklungsplan von 1993. Entsprechende Unterlagen werden durch Herrn Kitzing an Frau Gleichmann übersandt.

V: Referat 08

TOP 6.7.1. vom 12.03.2013 - OR - Friedrichsplatz – Rodung Baumstümpfe

Durch das Amt 72 wird mitgeteilt, dass die Rodung der Stubben innerhalb der Vergabe „Stubbenrodung“ für das gesamte Stadtgebiet erfolgt. Voraussichtlich im Sommer.

TOP 4.1. vom 12.02.2013 - Herr Reich – Situation Friedrichsplatz - Löcher

Der Reparaturauftrag liegt dem Stadtpflegebetrieb vor. Wenn es die Witterung zulässt werden die Arbeiten von dort selbstständig eingetaktet.

TOP 4.2. vom 12.02.2013 - Herr Hoffmann – Burgreinaer Str. – schlechter Zustand, Gehweg/Straße

Auch hier liegt dem Eigenbetrieb bereits ein Auftrag vor.

TOP 5.2. vom 12.02.2013 – Beratung OR, DVG, Betreiber Haus Kühnau – Straßenzustand Burgkühnauer Str.

Durch die OR-Mitglieder wird mitgeteilt, dass kleinere Maßnahmen schon durchgeführt wurden. Aber einiges ist auch noch nicht erledigt.

Kontrolle: WV April 2013

TOP 4.1. vom 13.12.2012 Hechtweg - Herr Reich nicht abfließendes Regenwasser

Es gibt keine neuen Informationen zum Sachstand.

zu TOP 5.1.2 vom 13.11.2012 - Holzpalisaden an der Ebenhanstr.

Es wird durch Frau Krause und Frau Herrmann informiert, dass die Palisaden für die Grünfläche an der Ebenhanstr. bereits angeschafft sind und durch die Mitarbeiter der Stadtpflege in Abhängigkeit des Wetters im Frühjahr gesetzt werden

TOP 5.2. vom 13.12.2013 - Herr Lattauschke - Nutzung Streuobstwiese

Ein Nutzer konnte nicht ermittelt werden. Evtl. ist dies der Förderverein Biosphärenreservat.

Anmerkung: Der Ortschaftsrat bittet zu prüfen, ob der Stadtpflegebetrieb hier helfend unterstützen kann.

V: A 72

Kontrolle

TOP 5.2. vom 08.11.2011 - Dorfteich – Schneiden des Schilfs

Zuständig für das Entfernen des Schilfes ist der LHW. Die Zusage zum Entfernen des Schilfes bleibt bestehen.

TOP 4.2. vom 09.10.2012 - Herr Hoffmann, Burgrainauer Str. 9 – Löcher Richtung Badeanstalt

Durch das FA wird hierzu mitgeteilt, dass Maßnahmen im Rahmen des Haushalts ergriffen werden.

zu TOP 5.2. vom 11.09.2012 – Information zum Stand Stauregime Kühnauer See

Der Biosphärenreservatsverwaltung (BioRes), als Wasserrechtsinhaber für das Betreiben der Anlagen, liegt das Angebot der beiden Bürger vor. In diesem Zusammenhang gab es auch Gespräche mit dem TBA und dem Amt 83 über etwaige Hilfen, wenn die MA der BioRes es allein nicht schaffen sollten. Aus diesen Gesprächen heraus ist mir bekannt, dass Fragen des Versicherungs- und Arbeitsschutzes noch nicht geklärt werden konnten. Dies gilt ebenso für Fragen der Haftpflicht, wenn es zu Schäden an den Anlagen kommen sollte.

Zwischenzeitlich gibt es Bestrebungen, dass die Stadt wieder das Stauecht ausüben wird. In diesem Zusammenhang sollten Fragen etwaiger Hilfen erneut angesprochen werden. Grundsätzlich gibt es aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken, wenn die Gesamtverantwortung vom Wasserrechtsinhaber getragen wird. Über Art und Umfang der Hilfeannahme kann jedoch nur der Wasserrechtsinhaber entscheiden, nicht die Behörde.

Anmerkung: Da hier seit mehreren Monaten kein positives Ergebnis erzielt werden konnte, beschließt der Ortschaftsrat, Herrn Dr. Puhlmann vom Biosphärenreservat und Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung in die nächste Sitzung einzuladen. Die Einladung übernimmt der Ortschaftsrat.

V: Dez. VI Herr Hantusch z. Ktn.

TOP 7.1. vom 11.09.2012 - Herr Kitzing – Wirtschaftsweg Kühnauer See

Durch Herrn Kitzing wird mitgeteilt, dass der Wirtschaftsweg am Kühnauer See in südöstlicher Richtung zwischen Kirche und Park stark von den dort stehenden Wei-

den überwuchert wird. Der Weg wird für Radfahrer durch überhängende Äste zur Gefahr. Der OR bittet dringend um Abhilfe.

V: A 72

Kontrolle

TOP 7.2. vom 11.09.2012 - Herr Theunert – Weg Richtung Bolzplatz defekt

Einen Auftrag zur Beseitigung der Gefahrenstellen wurde beim Eigenbetrieb Stadtpflege ausgelöst.

V. Kontrolle

TOP 5.1. vom 12.06.2012 - Höhe Neekener Str. 39 defekter Asphalt

Die Neekener Straße in Höhe Nr. 39 ist mit einer Asphaltdecke auf Kopfsteinpflaster befestigt. Akute Gefahrenstellen sind nicht vorhanden.

Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:

Anlage 2:

TOP 7.3. vom 14.06.2011

Radwege – Seerundwanderweg

Durch das FA wird mitgeteilt, dass in diesem Jahr keine finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung stehen. Es werden Fördermöglichkeiten zur Wiederherstellung gesucht.

V: A 66

WV nach Bestätigung HH 2013

6 Behandlung von Mitzeichnungen

6.1 Risikoanalyse Brandschutz und Information über beabsichtigte Fusion der Ortsfeuerwehren Rodleben und Brambach Vorlage: DR/BV/322/2012/II-37

Die Beschlussvorlage wird durch die Ortschaftsratsmitglieder diskutiert. Einwände hierzu gibt es nicht.

Da allerdings aus der Beschlussvorlage ersichtlich ist, dass es bei fast allen Feuerwehren einen Bedarf an Ausrüstungsgegenständen und der baulichen Instandsetzung der Feuerwehrhäuser gibt, wird hier für die Zukunft um laufende Nachbesserung gebeten.

1. Die in der Anlage 2 befindliche Risikoanalyse Brandschutz der Stadt Dessau-Roßlau wird beschlossen.
2. Der Beschluss der Ortsfeuerwehren Rodleben und Brambach über die Fusion der Freiwilligen Feuerwehren wird bestätigt und zur Genehmigung beim Ministerium für Inneres und Sport beantragt.

Gesetzliche Grundlagen:	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz LSA in der jeweils gültigen Fassung Mindestausrüstungsverordnung Freiwillige Feuerwehren vom 13.07.2009
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>	

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

V: A 37

8 Schließung der Sitzung

Herr König stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 16.07.13

Jürgen König
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schrifführer

